

10. wenn Ja:

Art der Anschuldigung:

Name, Ort und Az. der Staatsanwaltschaft/des Gerichts/der Behörde:

11. Ist gegen Sie ein gewerbliches Entziehungs- oder Untersagungsverfahren nach § 35
Gewerbeordnung anhängig?

Ja Nein

12. wenn Ja:

Name, Ort und Az. der Behörde:

Angaben über die Art des beabsichtigten Reisegewerbes

13. bei Waren: Feilbieten Ankauf Aufsuchen von Bestellungen für

Art der Waren:

14. bei Leistungen: Anbieten von Aufsuchen von Bestellungen für

Art der Leistungen:

15. bei unterhaltenden Tätigkeiten: (Art der Tätigkeit; z. B. Kinderkarussell, Schießbude, etc.)

Erforderliche Unterlagen

Art	ist beigelegt	wird nachgereicht	liegt vor
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auszug aus dem Handelsregister (bei juristischen Personen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungszeugnis Belegart „0“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind und bitte die Reisegewerbekarte zu erteilen. Ich bin darüber informiert, dass die Gebühr für die Reisegewerbekarte 333,-- € (für natürliche Personen) bzw. 388,-- € (für juristische Personen) beträgt. Ich weiß, dass ich ordnungswidrig handle, wenn ich ohne im Besitz einer Reisegewerbekarte zu sein, reisegewerbekartenpflichtige Tätigkeiten ausübe.

17. Sinn,

(Unterschrift)

Nur von der zuständigen Behörde auszufüllen:

Die Angaben im Antrag wurden überprüft. Sie sind richtig nicht richtig.

Tatsachen, die eine Versagung der Reisegewerbekarte begründen könnten sind

nicht bekannt folgende bekannt (bitte ausführen)

Sinn,

i.A.
Sachbearbeiter/in